

# Riesaeer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.  
Nr. 135. Mittwoch, 14. Juni 1905, abends. 58. Jahrg.

Das Riesaeer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Post. Postanfragen 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabeabendes 5 bis Vormittags 9 Uhr ohne Sonntage. Druck und Verlag von Langert & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethe-Strasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

### Bekanntmachung.

Die Liste der stimmberechtigten Urwähler des hiesigen Ortes zur Wahl für die zweite Kammer der Ständeverammlung im VIII. städtischen Wahlkreise liegt vom 15. dieses Monats an eine Woche lang im Rathhause, Zimmer Nr. 14, öffentlich aus. Das Recht der Einsichtnahme in die Liste ist für jeden Beteiligten auf die Befugnis beschränkt, von der eigenen Veranlagung und der Veranlagung derjenigen Personen Kenntnis zu nehmen, welche dazu schriftlich Vollmacht erteilt haben. Außerdem wird jedem Urwähler auf Verlangen mündliche Auskunft über den weiteren Inhalt der Liste mit Ausnahme der Angaben über Steuerverhältnisse erteilt. Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste sind, bei Verlust derselben, binnen 3 Tagen nach Ablauf der vorgedachten Frist, das ist bis zum 24. Juni 1905 schriftlich oder mündlich hier anzubringen. Riesa, am 9. Juni 1905. Der Rat der Stadt Riesa. J. A. Ayrer, Stadtrat.

Im Gasthose zur Königslinde in Wälkütz sollen Dienstag, den 20. Juni 1905, von vormittags 10 Uhr an 1 tief. Stamm von 34 cm Mittenstärke, 10,40 m lang, 2 rm tief. Scheite, 366 rm tief. Anzettel, 669 rm tief. Riese, 42 rm tief. Afreisig, 9 rm tief. Stöcke und 38 tief. Langhausen I. Cl., aufbereitet im Kahlhölzchen am Lager und Durchforstungs- und Einzelhölzer in den Abt. 5, 44, 52, 53, 54, 55, 64, 65, 66, Zeitthaler, Wohlher und Jacobsthaler Anläufe, meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben. Königl. Forstverwaltung Königl. Garnisonverwaltung Truppenübungsplatz Zeitthain.

**Feuerwehr betreffend.**  
Die Mannschaften der Feuerwehr zu Riesa und zwar: das freiwillige Rettungskorps, die Feuerreserve Spritze 1 (Hauptmann Böge), die Bachmannschaft (Hauptmann Bornkessel) haben sich Freitag, den 16. Juni cr., abends 7 Uhr zu einer Übung am Feuerwehrdepot pünktlich einzufinden. Nur begründete Entschuldigungen, welche vorher beim Kommandant Müller, Hauptstraße 53, einzureichen sind, werden berücksichtigt. Die Uniform ist anzulegen. Auf § 27 der Feuerlöschordnung wird aufmerksam gemacht. Riesa, den 9. Juni 1905. Der Vorsitzende des Feuerlöschausschusses. Bretschneider.

Bei neuer Ernte wird gekauft. Angebote mit Preisforderung zur Befreiung frei Magazin erbeten. Königl. Proviantamt.

Freitag, den 16. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr sollen im Kammergebäude an der Magstraße verschiedene alte eiserne pp. Geräte, alte Baumaterialien und 245 kg Lumpen gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben. Königl. Garnisonverwaltung Riesa.

**Freibaut Bobersen.**  
Donnerstag, den 15. d. Mts., wird früh 8 Uhr das Fleisch eines Schweines im rohen Zustande verkauft, 1/2 Kilo 35 Pfg. Der Verkauf findet in Nr. 11 statt. Bobersen, den 14. Juni 1905. Der Gemeindevorstand.

### Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 14. Juni 1905.

Das diesjährige Königsschießen der hiesigen Schützengesellschaft wurde in üblicher Weise am 1. Pfingstfeiertag abends durch Zapfenstreichs eingeleitet, dem am 2. Feiertage früh das Wecken folgte. Mittags 1/2 Uhr stellte der Festzug am Rathaus und nach Abholung des Schützenkönigs erfolgte der Auszug durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Festplatz. Eine ungeheure Menschenmenge empfing daselbst den Festzug, und nach Ansprachen des Schützenkönigs und Kommandanten begann der Kampf um die neue Königswürde. Am Dienstag früh folgte sodann das Königsschießen, an dem unter andern Vornern auch als Vertreter des Stadtrats, Herr Stadtrat Ayrer teilnahm. Die Herren Bürgermeister Dr. Dehne und Pfarrer Friedrich konnten leider wegen familiärer Rücksichten nicht anwesend sein. Herr Vorstand Nische begrüßte die erschienenen Gäste und Kameraden, und unter weiteren verschiedenen Toasten, unter denen der Herr Stadtrat Ayrer besonders hervorgehoben sei, und die alle die Liebe zu König und Vaterland und echte, treue Kameradschaft bekundeten, verlief das Frühstück in animierter Weise. Abends wurde das Königsschießen wieder aufgenommen und nach heftigem Kampf wurde um 6 Uhr als neuer Schützenkönig Herr Stadtrat Vietzschmann proklamiert, der zu seinem Ministern die Herren Stadtrat Ayrer, Bergbau-Direktor Otto Friede, Sattlermeister H. Wros, Schiffseigner Hantusch, Malermeister B. Schulz und Rathskellnerpächter A. Schulze ernannte. Heute abends 9 Uhr findet der Einzug des neuen Schützenkönigs und seines Ministeriums statt und sollen dabei die Schützenstraße — Gößstraße — Schloßstraße — Widmarstraße — Schulstraße — Gößstraße — Kaiser-Wilhelmplatz — Wettinerstraße — Hauptstraße — Großenkainerstraße — Weichnerstraße — Albertplatz — Albertstraße berührt werden. Die Einwohnerschaft wird gewiß auch dem neuen König wieder einen festlichen Empfang bereiten.

Nach einer heute aus Hamburg hier eingegangenen Depesche haben heute die Bootleute der Privat-Schiffers-Gesellschaft die Arbeit eingestellt und sind in den Streik eingetreten. Im höheren Verwaltungsdienste stehen, wie zum Teil schon gemeldet, mehrfache Veränderungen bevor. Die das „Ch. Abl.“ von zuverlässiger Seite erfährt, bestätigen sich die Angaben über nachgenannte Personalveränderungen. Im September treten die Herren Geh. Regierungsräte von Kirchbach und Dr. von Mayer in der Kreisamtsverwaltung Dresden zurück und werden durch die Herren Amtshauptmann Freiherrn von Teubern-

Birna und Amtshauptmann Deeger-Auerbach ersetzt. Amtshauptmann von Birna wird Herr Oberregierungsrat von Kostig-Drzewicki im Ministerium des Innern und Amtshauptmann von Auerbach Herr Regierungsrat Michel im Ministerium des Innern. An Stelle des Herrn Geh. Regierungsrats Morgenstern im Ministerium des Innern tritt Herr Amtshauptmann Dr. von Oppen in Plauen i. B. und Amtshauptmann von Plauen i. B. wird Herr Amtshauptmann Dr. Jund-Delsnik. Amtshauptmann von Delsnik wird Herr Regierungsrat von Dose-Jwidau. Unrichtig ist dagegen die Mitteilung der „Dresdner Nachrichten“, daß Herr Kreisamtschef Schmiedel-Dresden Ende dieses Jahres in den Ruhestand zu treten beabsichtige und durch Herrn Kreisamtschef Freiherrn von Welsch in Chemnitz ersetzt werden solle. Heute früh verließen unsere beiden Artillerie-Regimenter Nr. 32 und 68 die Garnison und nehmen bis Anfang Juli Quartier im Paradeplatz Zeitthain zur Abhaltung der Scharfschießübungen.

In Kallreuth bei Großenhain wird seit dem 28. Mai l. J. die 18jährige Dienstmagd Franziska Siegmund aus Gollisch in Rußland vermißt. Dieselbe hat sich am genannten Tage von ihrer Dienstherrschaft unter dem Vorgeben entfernt, sie wolle nach Großenhain in die Kirche gehen. Jrgendwelche Wahrnehmungen über den Verbleib der Siegmund wolle man dem nächsten Gendarmereiposten melden.

Bei dem am 1. Pfingstfeiertag nachmittags um 5 Uhr in Döbeln stattgefundenen Fußball-Wettbewerb der Jugendmannschaft des „Riesaeer Fußball-Club von 1903“ gegen die mit 5 Mann aus der 1. Mannschaft verstärkte Jugendmannschaft des „Döbelsner Sport-Club“ verlor Riesa mit 2 : 3. Halbzeit stand das Spiel 0 : 2.

Für die Entlassung der diesjährigen Reservisten sind vom General-Kommando des 19. Armeekorps folgende Listen festgelegt worden: Die Reservisten der Infanterie-Regimenter 104, 106, 107, 133, 134, 139, 179, 181 und des Detachements Jäger zu Pferde werden am 22. September entlassen. Die des Karabinier-Regiments, ausschließlich der für das neuzubildende Ulanen-Regiment Nr. 21 ausgewählten Eskadron, die mit dem Jägerdetachment entlassen werden, am 25. September. Am 26. September werden entlassen die Reservisten der Maschinen-gewehr-Abteilung Nr. 19, Ulanen-Regiments Nr. 18, Feld-artillerie-Regiment Nr. 32 und 68. Am 28. September die Reservisten der Feldartillerie-Regimenter Nr. 77 und 78 und als letzte am 30. September die Reservisten des Train-Bataillons Nr. 19 und die Oekonomie-Handwerker.

Der Ausschuss der Deutschen Turnerschaft hat an alle deutschen Regierungen das Ersuchen gerichtet: 1) zu verfügen, daß allen Vereinen der Deutschen Turnerschaft die

darum nachsuchen, die öffentlichen Turnhallen, so weit es in den Kräften der Staatsbehörden steht, ohne Entgelt zur Verfügung gestellt werden, und bei den Gemeinden die entsprechenden Gesuche zu unterstützen, und 2) der Stiftung für Errichtung deutscher Turnstätten eine namhafte einmalige oder jährliche Zuwendung für ihre Zwecke zu machen.

Die nächste Feldpost nach Afrika geht wieder am Freitag, den 16. Juni von Berlin ab. Sie wird am folgenden Tage in Southampton dem englischen Dampfer nach Kapstadt übergeben, der dort am 4. Juli eintrifft. Von Kapstadt geht schon am 5. Juli ein Dampfer nach Swatopmund, wo dieser am 12. Juli ankommt. In Lüderitz-Bucht ist diese Feldpost am 9. Juli. Die Feldpost besüßert nur Feldpostbriefe und Postkarten. Soweit sie portofrei durch das Marinepostbureau in Berlin befördert werden sollen, müssen sie womöglich am 14. Juni, spätestens am 15. Juni, der Post übergeben werden.

Aus unserm Besekreise schreibt man uns: Eine geradezu rührende Szene spielte sich kürzlich bei dem Begräbnis einer Dame in Dresden-Neustadt, Hechtstraße, ab. Es war vielleicht eine Stunde nach dem Begräbnis, als die Trauergesellschaft sah vereint im Wohnzimmer, als auf einmal durch die offen stehende Stubentür eine Amsel über die Schwelle ins Zimmer kam. Die Anwesenden fanden alle auf und gingen nach der Tür, was jedoch die Amsel nicht im geringsten einschüchterte, im Gegenteil, das Tierchen musterte unter beständigem Gezwitscher alle und wich nicht von der Stelle; gebotene Krümchen, Fleischreste und Wasser in einem weißen Räßchen ließ es unberührt. Von einer herbeigeholten Mitbewohnerin des Hauses erfuhr man, daß die Verstorbene der Amsel immer in einem braunen Räßchen auf dem Küchensfenster Wasser gegeben hatte. Die Dame war ganz plötzlich infolge Schlaganfalls gestorben und nur wenige Tage hatte die Amsel sie vernagt; nun aber kam das Tierchen, was es noch nie getan, nicht durch das Fenster, sondern durch den langen Haufen vor kurzem ausgehört war. Hier gab man ihm in dem bewußten braunen Räßchen Wasser, aus welchem es sich sofort labte. Man machte dann die Fenster weit auf, damit das Tierchen hinausfliegen könnte, was es jedoch nicht tat, sondern noch lange beharrlich auf einem Tische sitzen blieb. Alle Anwesenden waren ergriffen von der Anhänglichkeit des dankbaren Vögelchens.

Glaubig. Seinen bei einem schweren Unglücksfall erlittenen Verletzungen ist gestern Herr Gutsbesther Moritz Burdhardt erlegen. Derselbe war über acht Tage auf seinem an der Bahn gelegenen Felde mit Vögeln beschäftigt. Um die bei vorüberfahrenden Eisenbahnzügen etwas unruhigen Pferde besser beherrschen zu können, stellte

... aus ...

Dohna, 18. Juni. Auf der Königstraße in der Nähe der Bischofswirer Brücke ereignete es sich heute mittags, daß ein mit fünf Kindern besetzter Wagen infolge des Scheiterns der Pferde vor der Lokomotive eines antommenden Güterzuges in die Wilgitz stürzte. Ein Kind wurde schwer und ein anderes leicht verletzt, während den anderen Kindern wie auch den Pferden nichts geschehen ist.

Dresden, 14. Juni. Der König und Prinz Johann Georg reisen heute abend 8 Uhr 40 Minuten zur Beisehung des Fürsten Leopold von Hohenzollern nach Sigmaringen. In der Begleitung befinden sich Generalmajor à la suite von Altrod und Adjutant Hauptmann Freiherr von Berlepsch.

Dresden. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich an der hiesigen Dampfschiffanbestelle. Beim Abstoßen eines Dampfschiffes rutschte der Bootsjunge Walter Witzgen aus Loschwitz aus. Ihm wurde zwischen der Bandungsbrücke und dem Schiffe von dem letzteren der Brustkorb eingedrückt. Er verstarb bald darauf. — In die Elbe geschleudert wurde am ersten Feiertag ein Bootsmann bei Kleinwachwitz durch die Wucht des Stakens, den er zu führen hatte. Seine Kollegen retteten ihn vor dem Ertrinken.

Radeberg. Am Montag wurde hier abermals ein tollwütiger Hund erschossen. Er hatte hier, wie auch im nahe gelegenen Ballroda, mehrere Personen durch Bisse verletzt.

Aus der sächs.-böhm. Schweiz. Bei dem sehr günstigen Pfingstwetter erstreckte sich unsere Gebirgswelt in allen ihren Teilen eines sehr lebhaften Fremdenverkehrs, wie er seit einigen Jahren in dieser Weise nicht zu vergleichen war. Er nahm in Wehlen, Rathen, Königstein, Schandau, Herrnskretscham bereits am Sonnabend nachmittag seinen Anfang, zu welcher Zeit schon Ertragsläufe eintrafen. An beiden Festtagsabenden waren sämtliche Abstationen bis Tetschen-Bodenbach fast überfüllt. Alle auf der Linie Dresden-Bodenbach verkehrenden Personenzüge und die Dampfschiffe waren stark besetzt. Ein Viertel aller Schweizbesucher gehörten der Reichshauptstadt und deren Umgegend an.

Leipzig, 12. Juni. Auf Befehl des Königs wurden gestern Herrn Bürgermeister Schildert für sein Töchterchen zur Erinnerung an die Begrüßung Sr. Majestät in Weisnig eine goldene Brosche mit dem Namenszug des Königs durch das Kammereramt zugelandet.

Freiberg, 12. Juni. Die allmähliche Abrüstung des Freiburger Silberbergbaues beeinflusst auch andere Industrien nachteilig. Durch die Reduzierung der Zahl der Bergarbeiter und deren Abwanderung wird die Hausindustrie der hier so blühenden Gold- und Silberdrahtwarenbranche stark gefährdet. Um dem drohenden Mangel an Arbeitskräften, die auf die Anfertigung leonischer Waren eingeleitet sind, zu begegnen, hat eine Großfirma dieser Branche in Langenau eine Klöppelschule errichtet.

Waldenburg, 12. Juni. Se. Maj. der König trifft Dienstag, den 22. August abends 6 Uhr mittels Sonderzuges auf dem hiesigen Bahnhof ein. Auf dem Marktplatze erfolgt die offizielle Begrüßung des Monarchen durch die städtische Vertretung. Hierauf begibt sich der König ins Schloß zum Besuche der fürstlichen Herrschaften von Schönburg-Waldenburg, wofür er auch das Nachtquartier bezieht. Am nächsten Tage begibt sich Se. Majestät dann mittels Wagen nach Meerane.

Trinitzschau, 12. Juni. Infolge Ersuchens des Gemeinderates des Vorortes Reitelshain hat der hiesige Stadtrat beschlossen, der Frage der Einwohnerung dieses über 3000 Einwohner zählenden Ortes schon jetzt näher zu treten und sofort mit den nötigen Arbeiten nach Zustimmung der Stadtverordneten zu beginnen. Zu Anfang des Jahres 1903 war die Einwohnerung im Prinzip beschlossen, doch sollten die nötigen Schritte erst mit dem Jahre 1906 getan werden.

Chemnitz, 12. Juni. Der bekannte Luftschiffer Paul Spiegel von hier stieg vor kurzem vom Stadtgarten in Karlsruhe mit seinem Riesenballon „Sachsen“ auf und leistete während der Fahrt ein aufregendes Bravourstück. Etwa 4 1/2 Meter unterhalb der Nordgondel befindet sich freischwebend ein englischer Britschiff, auf dem Herr Spiegel einen Ritt durch die Luft ausführte. In der Nordgondel selbst hatte der Gehilfe des Herrn Spiegel Platz genommen. Vom Tragreifen des Ballons, oberhalb der Nordgondel ausgehend, hing frei eine etwa 5 Meter lange 20pfundige schmale Strickleiter herab. In einer Höhe von 800 Meter verließ Herr Spiegel den schwebenden Sattel, ergriff die Strickleiter und kletterte an dieser herauf, um dann wohlbehalten in den Korb zu gelangen.

Chemnitz. Am 1. Pfingstfeiertag hatte ein siebzehnjähriger Schneidelerhelfer für seinen in Fürth wohnenden Meister fertige Anzüge in Chemnitz, Rottluff und Rabenstein abzuliefern und bei dieser Gelegenheit 78 Mark eingenommen. Auf dem Wege nach Rottluff gestellte sich ein unbekannter junger Mann zu ihm und begleitete ihn, ein Gewehr anhängend, mit nach Rottluff und zurück. Auf dem Rückwege, und zwar auf einem Feldwege im Stadtteil Altenhof, überredete der Unbekannte den Lehrling, ihm doch einmal das eingenommene Geld zu zeigen. Raub hatte der Lehrling das Geldbündchen mit dem Gelde aus der Tasche genommen, als sein Begleiter ihm dasselbe mit einem kräftigen Rad entriß und damit die Flucht ergriff. Auf erstattete Anzeige hin gelang es jetzt den Vermählungen der Kriminalpolizei, den Räuber in der Person eines 20-jährigen Pfingstlebers von hier zu ermitteln und dingfest

zu machen. Von dem geraubten Gelde hatte er bereits den größten Teil verthan.

Plauen i. B. In eine böse Messerstecherei wurde am Pfingstfeiertag nach Arbeitschluss der beim Talperrenbau für die Wasserversorgung der Stadt Plauen beschäftigte italienische Arbeiter Benedetto Boccobella verwickelt. In einem Restaurant zu Werba geriet er nebst einem Landmann mit schlesischen Arbeitern in einen Wortwechsel, welcher dann auf der Straße in Tätlichkeiten ausartete. Der 27-jährige Italiener wurde dabei durch Messerstiche in den Oberkörper, Oberarm, Kopf und Gesicht arg zugerichtet. Er mußte in das Städtkrankenhaus zu Falkenstein transportiert werden und kann von Glück sagen, wenn von den 15 Stichen kein einziger schlimme Folgen hinterlassen wird. Zwei Stiche waren in unmittelbarer Nähe des Auges, welches um ein Haar zerstört worden wäre. Die Messerhelden konnten bisher noch nicht ausfindig gemacht werden.

Reichenbach, 13. Juni. Am Pfingstsonnabend gegen 1/9 Uhr abends ist der 54 Jahre alte Fabrikarbeiter Albert von hier auf dem Wege von Schneidbach in der Nähe des städtischen Bürgerholzes von zwei unbekanntem Männern, anscheinend Gelegenheitsarbeitern, überfallen und beraubt worden. Die beiden Männer hatten nicht weit vom Dorfe Schneidbach am Wegerand gestanden und sich dann dem vorübergehenden Arbeiter A. angeschlossen. Mitten im Walde hat der eine der beiden Männer den Albert zu Boden gerissen, mit der einen Hand ihn gefesselt und mit der andern ihn seiner Uhr mit Kette, sowie seines Portemonnaies, in dem sich 9 Mk. bares Geld und einige Kleinigkeiten befanden, beraubt. Der zweite Strich fungierte als Aufpasser. Nach der Tat sind die beiden Räuber in der Richtung nach Bengenseid entflohen.

Deßau bei Leipzig, 13. Juni. Die Folgen des übermäßigen Schnürens des Korsetts machten sich gestern vormittag an einer in den vierziger Jahren stehenden, etwas torpulenten Frau aus Leipzig geltend. Sie fiel auf dem Wege nach Markleeberg in Ohnmacht und mußte, nachdem von ihrem Gatten die Korsettschnüre gelöst waren, nach der „Elektrischen“ gebracht werden, um den Heimweg anzutreten.

Leipzig. Der Bauunternehmer Rühberg aus Dreßig hat hier eine Pleite mit 180000 Mark gemacht. Nur 6000

Mark Utroa waren vorhanden. Der Kontobuchhalter fand, daß R. für seine Frau 11000 Mark und für seinen Bruder 5000 Mark als Darlehensschuld eingetragen und auch den Besitz von Immobilien verschwiegen hatte. Das Schwurgericht erkannte auf 2 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

### Aus aller Welt.

Bohwinkei. Bei einer Automobilfahrt, die Baron Dehen-Lüffelhorst gestern in Begleitung des Ehepaars Engels und des Studenten Walter Engels-Darmen unternahm, wurden die Insassen des Gefährtes infolge eines Weisensbefalles herausgeschleudert. Der Student Engels wurde getötet, die übrigen Personen wurden unerheblich verletzt. — Götting: Vorgestern nacht ist die Kellnerin Ida Schwede von ihrem Geliebten wahrscheinlich aus Eifersucht ermordet worden. Der Täter wurde verhaftet. — Bern: Montag nacht wurde die Gotthardlinie bei Arth, zwischen Goldau und Luzern, durch einen Erdbruch auf eine längere Strecke unterbrochen. Der Verkehr wird über Zug geleitet. Man hofft, die Weile heute wieder frei machen zu können. Personen wurden nicht getötet. — Braunschweig: Auf der Baumstoffengrube bei Harbin wurden fünf Bergleute verschüttet. Die Leichen wurden bereits geborgen. Vier der Getöteten waren verheiratet. — Ein fürchterliches Unwetter, das am Sonntag in Luxemburg, Belgien und die Eisalpen gegen heimwärts, hat große Verheerungen angerichtet. Im Kreise Brüm wurden Wiesen, Gärten und Felder berart zugerichtet, daß an vielen von armen Leuten bewohnten Eisalpen auf Jahre hinaus der Schaden aus eigenen Mitteln nicht zu ersetzen ist. Es sind bereits Lokalkommissionen eingesetzt worden, welche an die öffentliche Wohltätigkeit appellieren und eine staatliche Unterstützung nachsuchen sollen. Zwei Wanderer wurden, der „Post. Jtg.“ zufolge, auf einer Fußtour von Daun nach Gerolstein vom Nix erschlagen. — Eine der Aufführung bedürftige Bergtischschlägerei, wie dem „L. A.“ aus Detmold gemeldet wird, in Lippe großer Aussehen. In der vergangenen Woche fand in Wörsberg die lippsche landwirtschaftliche Ausstellung statt, die von vielen Personen besucht wurde und deren Eröffnung Graf-Regent Leopold beistand. Nach Schluß der Ausstellung erkrankten ungefähr

### 1. Klasse 148. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, unter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 100 Mark gezogen worden. (Für Gewinne der 1. Klasse.) — (Nachdruck verboten.)

Ziehung am 14. Juni 1906.

10000 Nr. 54755. Verbinde mit Schreiber, Wapen. 5000 Nr. 95299. L. G. Schilling, Leipzig.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 4000, 2000, 1000) and corresponding numbers. Includes a section for 'Gewinnlose' (losers) with numbers like 24 665, 597, 602, etc.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 800, 400, 200) and corresponding numbers. Includes a section for 'Gewinnlose' (losers) with numbers like 850, 843, 800, etc.



**Gasthof „Königsblinde“, Wülknitz.**  
 Sonntag, den 18. Juni  
**großes Militär-Garten-Konzert**  
 von der Meißner Pionierkapelle, unter Leitung ihres Dir. Herrn Gimmier.  
 Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pfg. Vorverkauf 40 Pfg.  
 Nach dem Konzert Ball.  
 Karten laden freundlich ein. C. Böhle, J. Ottmiller.

**Coupons-Einlösung.**  
 An unserer Kasse werden am 1. Juli 1905 fällige  
**Coupons, Dividendenscheine und ausgeloste Stücke**  
 bereits von heute ab eingelöst.  
 Riesa, 14. Juni 1905.  
**Riesner Bank, Akt.-Ges. zu Riesa.**

**Weißwein Rotwein**  
**Dessertweine**  
**Ungarwein Obstweine**  
**Alkoholfreie Weine**  
 in grosser Auswahl empfiehlt  
**Ernst Schäfer Nachf.**  
 I. Geschäft: Ecke Haupt- u. Paulstr.  
 II. Geschäft: Albertplatz.

**Achtung!**  
 Wegen Umbau und Aufgabe des Ladens verkaufe jetzt, um mög-  
 lichst bald zu räumen, Fahrräder und Nähmaschinen, nur bekannt  
 beste Marken, 30 Prozent billiger und mache ich alle, welche in  
 diesen Artikeln Bedarf haben, hierdurch aufmerksam.  
**Richard Koch (Inh. H. Koch), Fahrradbau, Zeitheilm.**

Kräftigen Wohlgeschmack gibt  
**MAGGI's Würze**  
 Schwachen Suppen, Saucen, Gemüsen etc.  
 Sehr ausgiebig.  
 Angelegentlich empfohlen von Hermann Müller, Inh. Max  
 Müller, Kolonialwaren, Kaiser Wilhelmplatz 9.

**Pianinos** Vielfach preisgekrönt!  
 in großer Auswahl u. äußerst preiswert.  
**P. Heyer,**  
 Dresden, Marschallstraße 53, II.

**1 oder 2 unmöbl. Zimmer**  
 in Gröba sofort gesucht. Offerten  
 mit Preisangabe bis zum 17. Juni  
 auf dem Gemeindeamt Gröba ab-  
 gegeben.

Ein kräftiges ehrliches Mädchen,  
 16-17 Jahr alt, aus besserer Fa-  
 milie, wird als Stütze für Haushalt  
 und Geschäft zum 15. Juli gesucht.  
 C. ff. esb. u. R. R. Riesa, Postamt II.

**Junger Mann**  
 mit guter Handschrift für kauf-  
 männliches Contor sofort gesucht.  
 Angebote mit Gehaltsansprüchen unt.  
 V 100 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Kleines Haus**  
 mit Geschäft in Umgebung  
 wird zu kaufen gesucht.  
 Best. Off. mit Preis unter  
 H. H. in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Starke Arbeitspferd**  
 ist, weil überzählig, zu  
 verkaufen in  
 Mühle Gröbnitz b. Stauchitz.

**Schönen großen**  
**Bernhardiner-Hund,**  
 der auch stehen kann, verkauft billig  
 Oberan, Albertstraße 4.

**Technikum Riesa**  
 160h. technisch.  
 Lehr-Anstalt.  
 Ingenieure,  
 Techniker,  
 1. Bau- u. Maschinenbau, 2. Maschinenbau,  
 3. Bau- u. Maschinenbau, 4. Bau- u. Maschinenbau,  
 5. Bau- u. Maschinenbau, 6. Bau- u. Maschinenbau,  
 7. Bau- u. Maschinenbau, 8. Bau- u. Maschinenbau,  
 9. Bau- u. Maschinenbau, 10. Bau- u. Maschinenbau.

**Linoleum**  
 bedruckt  m von 1,25 M.  
 glatt braun . . . . . 2,-  
 Granit . . . . . 2,50  
 empfiehlt  
**Otto Behke, Hauptstraße 41.**

**Prima Mariascheiner**  
**Braunkohlen**  
 Dabihoff  
 empfiehlt in allen Sortierungen billig  
 ab Schiff in Moritz Döber Gantau.

Eine fast neue  
**Wäschewangel**  
 ist wegen Mangel an Platz billig  
 zu verkaufen, b. Herrn Theodor Zocher  
 am Markt in Strehla u. G.

**1 Schrote-Mühle**  
 billig zu verkaufen Hauptstr. 29.

Während der Reisezeit halte ich meine  
**Stahlkammer,**  
**Safes (Schrankfächer)**  
 in welcher ich  
 auf Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypotheken-Documenten, Schmuckgegen-  
 ständen oder sonstigen Wertsachen auf längere oder kürzere Zeit vermiete, bestens  
 empfohlen.  
**A. Messe, Bankhaus.**

**Coupons-Einlösung.**  
 Am 1. Juli fällige Coupons, Dividendenscheine  
 und gelöste Wertpapiere werden bereits von heute ab  
 an unserer Kasse kostenfrei eingelöst.  
 Riesa, 14. Juni 1905.  
**Reuz, Blochmann & Co.**  
 Filiale Riesa.

**EUREKA!**  
 bestes  
**WASCHMITTEL**  
 zu 15 Pfg. p. Paket überall erhältlich.

Sämtliche am 1. Juli fällig werdende  
**Coupons**  
 löse ich von heute ab spesenfrei an meiner Kasse ein.  
 Riesa,  
 den 13. Juni 1905. **A. Messe.**

Gestern nachmittag 1/3 Uhr verschied infolge Unglücks-  
 falls plötzlich und unerwartet mein guter Gatte, unser  
 lieber Vater, Bruder und Schwager, der Gutsbesitzer  
**Moritz Burckhardt**  
 in seinem 51. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an  
 Glaubig, am 14. Juni 1905  
**Klara verw. Burckhardt.**  
 Die Beerdigung findet nächsten Freitag nachmittag  
 1/2 Uhr statt.

Nach jahrelangem, schweren Leiden verschied heute  
 sanft unsere liebe Mutter  
**Johanna verw. Krumbiegel**  
 im 82. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an  
 Riesa und Berlin, den 13. Juni 1905  
**Anna verw. Knie geb. Krumbiegel**  
**Fritz Krumbiegel und Angehörige.**  
 Die Beerdigung findet Freitag nachm. 1 Uhr von der  
 Parentationshalle aus statt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Heute nachmittag erlöste Gott unsere gute Mutter,  
 Schwiegermutter und Großmutter, Schwester und Tante, Frau  
**Friederike Sophie verw. Kentsch geb. Söhne**  
 von ihrem langen mit Geduld ertragenen Leiden.  
 Namens der trauernden Hinterbliebenen  
**Otto Förster und Frau**  
**Dina geb. Kentsch.**  
 Riesa, 13. Juni 1905.  
 Die Beerdigung findet Freitag nachmittag auf dem  
 Friedhofe in Dantewitz statt.

**Erdberschachteln**  
 empfiehlt billigst  
**Central-Bazar A. Warba.**  
**Salat,**  
 5-10 Röpfe für 10 Pfg., Rhabar-  
 ber, Pfund 10 Pfg., Kohlrabi,  
 Erbsen, Karotten, Gurken, Spars-  
 gel, Erdbeeren, Zwiebeln etc.  
 empfiehlt zum Tagespreis  
**Alwin Stork, Gärtnerrei.**  
 Frischgepflückte Kirchen  
 sind von heute ab im ganzen  
 einzelnen Stücken zu haben in der Kir-  
 chhütte in Gröba, Strehlaerstraße, und  
 in der Kirchküche an der Molke-  
 straße. **Ernst Siderl.**

**ff. saure Gurken,**  
 hart, hochfein im Geschmack,  
 verkaufe, um zu räumen,  
 Schock M. 2,20, 10 Pfg.  
 3 Stück von 10 Pfg. an  
**Ernst Schäfer Nachf.**

Feinste  
**Castellan-Platjes,**  
 Schock M. 6,40,  
 Stück von 10 Pfg. an,  
**ff. Sommer-**  
**Malta-Kartoffeln,**  
 Pfund 12 Pfg.,  
 bei 5 Pfund 11 Pfg.

**ff. neue saure Gurken.**  
**Ernst Schäfer Nachf.**

**H. Richters Tanzstunden-Ausflug**  
 nach Weinböhla.  
 Sonntag nach Pfingsten Abfahrt  
 vom Bahnhof vorm. 9,35 Uhr bis  
 Niederan. Anmeldungen der werten  
 Eltern und früheren Schüler  
 bis Donnerstag erbeten.  
 Hochachtungsvoll **Hob. Richter,**  
 Lehrer d. höh. Tanzkunst.

**Schmiede-Zwangs-Zuung**  
 in Riesa.  
 Die Hauptversammlung findet  
**Sonntag, den 18. Juni, nachmittags**  
 3 1/2 Uhr statt.  
 1. Aufnahme der Lehrlinge.  
 2. Einkassieren der Steuern.  
 3. Wahl eines Delegierten zum  
 deutschen Schmiedetag.  
 4. Bekanntgabe des Beginns der  
 Fachschule.  
 5. Freie Anträge.  
 Nicht entschuldigte Mitglieder  
 werden auf § 22 des Statuts hin-  
 gewiesen. **Der Obermeister.**

**Berirk Riesa**  
 des **D. R.-B.**  
 Sonntag, d. 18. Juni,  
 nachm. 4 Uhr in Strehla,  
 Lindenhof  
**Bezirksversammlung.**  
 Tagesordnung: Berichte, Bezirks-  
 fest, Verschiedenes.  
 Sitten um vollständiges Erscheinen.  
**Die Bezirksleitung.**  
 Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.





interniert. An ihrer Stelle wurden Matrosen vom Deck beordert, die Arbeit an den Maschinen zu übernehmen. Diese weigerten sich jedoch, dies zu tun, weil sie den längeren Aufenthalt im Maschinenraume nicht auszuhalten gewöhnt seien, und verlangten, daß die Arbeitszeit der Heizer auf das frühere Maß reduziert werde. Es kam nun zwischen den Offizieren und den aus Oesterreich stammenden Matrosen zu einem heftigen Zusammenstoß, während die aus England stammende Schiffsmannschaft die Offiziere unterstützte. Die Offiziere zwangen die Mannschaft mit dem Revolver, den Dienst an den Maschinen zu versehen. Ein Steuerer, der einem Offizier eine Ohrfeige gegeben hatte, wurde sofort gebunden und bis zur Ankunft in Fiume in einer Kammer am Bug des Schiffes eingesperrt gehalten. Andere Matrosen hieben mit Äxten auf die Offiziere los. Ein Teil der Matrosen wurde sofort nach der Ankunft in Fiume entlassen, ein anderer Teil verließ freiwillig den Dienst. Die Seebehörde hat eine strenge Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet.

**Sonnwendfeier in Innsbruck.** Aus Innsbruck wird geschrieben: Für das bergumflossene Innsbruck ist die in Betätigung nationaler Empfindens wiederbelebte Sonnwendfeier ein Fest geworden, mit dem sich an Pracht und Großartigkeit wohl wenige in deutschen Gauen zu messen vermögen. Strammes Festhalten an den aus der Vorzeit überlieferten Sitten, reger nationaler Sinn der kerndeutschen Bevölkerung und eine unvergleichliche landschaftliche Szenerie wirken zusammen, um eine Feier von bezaubernder Schönheit zu schaffen. Am Tage der Höhenfeier — die für dieses Jahr auf den 18. Juni oder falls schlechtes Wetter eintritt, auf den 25. Juni festgesetzt ist — flammten nach Eintritt der Dunkelheit ringsum auf den Hochalpen, den Graten und Hägen der die Stadt eng umschließenden Bergwelt zu vielen Hunderten die lodernen Feuermaße auf, sobald von der 2579 Meter hohen Spitze des Brandjochs das Zeichen gegeben worden ist, und der ganze Kranz von Spizen und Zacken, von Klippen und Klüften erscheint wie besät von flammenden Edelsteinen. — Drei Tage später findet in der großen Ausstellungshalle die Talfeier statt, für welche im heurigen Jahre ganz besondere Vorbereitungen getroffen worden sind. Unter der Leitung des Malers Professor Edgar Meyer werden historische Aufzüge in Alt-Tiroler Trachten, Szenen aus dem Volksleben u. dgl. vorgeführt werden, so daß den einheimischen und fremden Besuchern ein fesselndes Schauspiel geboten werden wird. An der Feier nimmt alljährlich die gesamte nationalgefunte Bevölkerung der Hauptstadt Tirols teil. Die Höhenfeier werden von opferfreudigen Bergsteigern entzündet, an der Talfeier wirken fast alle nationalen Vereine mit. Der Reinertrag der Feier ist für die bedrohten deutschen Gebiete an der Sprachgrenze bestimmt.

Feinliche Vorkommnisse in einem eleganten Berliner Spielklub, dessen rasches Emporkommen berechtigtes Mißfallen erregt hat, werden, so berichtet der R. L. A., in nächster Zeit die Staatsanwaltschaft beschäftigen. Gegen den geschäftlichen Leiter des Klubs, der seit einigen Monaten sein Heim in einer der vornehmsten Straßen Berlins aufgeschlagen hat, werden von seiten des Vorstandes Beschuldigungen schwerwiegender Art erhoben. So soll er u. a. Schips, das sind Wertmarken, die an der Kaffe des Klubs nach Beendigung des Spiels eingelöst werden, widerrechtlich entwendet haben. Ferner wird ihm vorgeworfen, daß er mit Klubmitgliedern, die durch das Spiel in sekundäre Verlegenheit gekommen sind, Wucherergeschäfte gemacht habe, und schließlich soll er von Lieferanten Geschenke für die Vermittlung der betreffenden Geschäftsabläufe angenommen haben. Auf Grund dieser Anschuldigungen beschloß der Vorstand, den Geschäftsleiter, der ursprünglich ehrenamtlich tätig war, später aber eine Dotation von 18000 M. (!) jährlich zugewilligt erhielt, von seinem Amte zu suspendieren; gleichzeitig wurde er aufgefordert, seinen Austritt aus dem Klub zu erklären. Der Geschäftsleiter bezeichnet sämtliche gegen ihn erhobenen Anschuldigungen für gegenstandslos und will gegen die Vorstandsmitglieder des Klubs die Verleumdungsklage anhängig machen; er selbst beschuldigt ferner ein Mitglied des Klubs, Wucherergeschäfte betrieben zu haben. In dem Verfahren wird eine Reihe von Tatsachen zur Sprache kommen, die nicht verschleiert werden, das größte

Auffeßen zu erregen. Durch die sehr bedeutenden Spielumsätze, die allmählich in dem Klub erzielt wurden, sind eine Anzahl von gutstuierten Kaufleuten in peinliche Schwierigkeiten geraten. Daß der Umsatz zum Beispiel im vorigen Geschäftsjahre außerordentlich beträchtlich gewesen sein muß, geht daraus hervor, daß allein an „Kartengeldern“ 596 000 M. (!) von dem Klub vereinnahmt worden sind; im April dieses Jahres wurden annähernd 80 000 M. (!) Kartengelder eingekommen.

Die Erdölindustrie in der Pänenburger Heide nimmt, wie dem „R. L.“ geschrieben wird, noch ständig an Ausdehnung zu. Zu den 23 Gesellschaften, die in Wiepstedt nach Öl bohren, dürften in der Umgegend dieser Dellager, also im Umkreise von ca. 20 Kilometer, im Laufe dieses Jahres noch etwa ein halbes Duzend Gesellschaften hinzutreten. Trotz der hohen Pacht, die von den Heidebauern für ihr bisher brach und nutzlos liegendes, unbekanntes Wüstenland gefordert wird, und trotz der hohen Abgabe in Gestalt eines Pachtgeldes von 3 Mark ist die Kauflust noch immer sehr reg, sodaß einerseits die Gebiete zwischen der Wiepe und der Aller und andererseits die Heide fast bis hinan zur Derge zur Verlausbeutung gepachtet oder in Option gekauft sind. Man nimmt an, daß die Dellager von Wiepe-Steinförde bis hinan nach Verben an der Aller sich erstrecken.

Der Sohn vom eigenen Vater erschossen. Aus Vera wird berichtet: Auf einem Spaziergange durch Wald und Wiese, einen Strauß Felsblumen in der Hand haltend, hat das achtjährige Schicksal des Webers Schlotter plötzlich vom eigenen Vater den Todesstoß in Kopf und Brust erhalten. Dann hat Schlotter sich selbst zwei lebensgefährliche Schüsse beigebracht. Als Spaziergänger an den Tatort kamen, war der Knabe bereits tot. Schlotter konnte noch angeben, er und das Kind seien nervenleidend gewesen und hätten nur Elend auf der Welt zu erwarten gehabt. Seinen Sohn habe er mit sich nehmen wollen, da er ihn sehr geliebt habe. Auf einen Bettel hatte er Abschiedsgrüße an seine Angehörigen geschrieben. Der Unglückliche ist inzwischen gestorben.

Ein Wunderkind an der Schreibmaschine. Man liest in der „Berliner Morgenpost“: Die vierzehnjährige Sängerin im Pöfse-Theater hat im Reiche der Wunderkinder einen Konkurrenten gefunden, der ihren Altersrekord um eines vollen Jahres Länge geschlagen hat. Der Wunderknabe heißt Erwin Kieß; seine Wunderkraft liegt jedoch nicht in der Musikphäre der Muse, sie begnügt sich vielmehr mit der Schreibmaschine. Hier allerdings leistet sie geradezu Erstaunliches. Der kleine Erwin, der seine Kunst bereitwillig jedem zeigt, bekehrt sich mit seinen dreieinhalb Jahren das kleine und große Alphabets, sämtliche Ziffern und die gebräuchlichsten Interpunktionszeichen vollständig; gibt man ihm ein Schriftstück, z. B. einen Brief, so schreibt er ihn fehlerlos mit der Schreibmaschine ab; diktiert man ihm, so verlangt er freilich, daß ihm schwierigere Worte vorbuchstabiert werden, aber dann schlägt er mit vollkommener Sicherheit die richtigen Tasten an. Seine kleinen Finger meistern die Tastatur der Schreibmaschine mit solcher Fertigkeit, daß er für etwa 50 Buchstaben nur drei Minuten Arbeitszeit nötig hat. Auch mit den verschiedensten Maschinensystemen wird er schnell fertig. Bar-Lock, Post, Adler und wie die Systeme alle heißen mögen — er weiß sie alle zu handhaben und erkennt im Umfassen ihre Eigentümlichkeiten, selbst dann, wenn sie ihm fremd waren. Dabei ist Erwin Kieß ein körperlich vollkommen normal entwickeltes Kind; seine Verdiensthaft für die Schreibmaschine, die sich schon seit etwa Jahresfrist bemerkbar macht und die von den Eltern vergebens einzubändigen versucht wurde, hat bisher keine nachteiligen Folgen für seine Gesundheit gehabt.

Ueber die Lühne Seefahrt zweier durchgebrannter Schulknaben wird aus Cuxhaven berichtet: Die etwa 13 jährigen Schulknaben Wilms und Bitter aus Hamburg-Wandsbek hatten am Sonnabend voriger Woche ihren Eltern größere Gelddbeträge entwendet und sich dann von Hause entfernt. Bis zum Dienstag trieben sie sich in der Hamburger Gegend umher. Dann gelang es ihnen, sich eines großen Jollsegelbootes zu bemächtigen, mit dem sie nach entsprechender Verproviantierung esabwärts segelten. Trotz der stürmischen Witterung ging die Fahrt

auf der Unterelbe glatt vonstatten, wenn auch bei einer besonders schweren See der eine Insasse einmal unterwegs über Bord geschlagen wurde. Sein Kumpan fischte ihn sofort wieder auf. So waren sie am Mittwoch auf der Reede von Cuxhaven wohlbehalten angekommen und steuerten nun lähn seewärts. Als die Abenddämmerung hereinbrach, ließen sie die Insel Neuwerk an und gingen während der Nacht vor Anker, wobei sie in ihrem wissenden Boote übernachteten. Am Donnerstag früh sollte die Weiterfahrt angetreten werden. Infolge der bei der Insel herrschenden Brandung geriet das Boot in Seenot. Das hatte man auf der Insel bemerkt und eilte man zu Hilfe. Dabei wurde der ganze Sachverhalt aufgedeckt und Boot und „Mannschaft“ in Gewahrsam genommen. Die beiden klünnen Seefahrer expedierte man schleunigst nach dem Festlande, wo sie von der Cuxhavener Polizei in Empfang genommen wurden. Dieser beachteten sie, daß sie mit dem Boot nach Holland zu entkommen beabsichtigten und dort ein weiteres Fortkommen zu finden hofften.

Schwarzes Porzellan. Eine englische Gesellschaft stellt in einer großen bei Summhill in Pennsylvania gelegenen Fabrik Triuk- und Eßgeschirre aus Kohle oder dem sogenannten schwarzen Porzellan her. Dieses schwarze Porzellan ist in Brillanz nicht anders als Antrazit, welches ähnlich wie der schwarze Stüdfstein, ein eigentümliches Erzeugnis des Toten Meeres, eine vulkanische Masse ist. Aus diesem Stüdfstein will die genannte Gesellschaft Triuk- und Eßgeschirre anfertigen, die in jeder Weise dem Porzellan gleichwertig und bei Weitem nicht so zerbrechlich wie dieses sein sollen. Die Glasur des weißen Porzellans wird auf diesem schwarzen Material durch eine besondere Weise hervorgerufen, mit der die Stücke stark glänzend poliert werden. Allerdings müßte man sich erst daran gewöhnen, aus schwarzen Tellern und aus schwarzen Schüsseln zu essen. (Technische Berichte, Bruno Heinrich Arendt, Berlin SW. 12.)

**Schlachtviehpreise**  
auf dem Viehmarkte zu Dresden am 13. Juni 1905  
nach amtlicher Feststellung. (Marktpreise für 50 kg in Markt.)

Kategorie und Bezeichnung	Preis	
	Mark	Schilling
<b>Ochsen (Auftrieb 198 Stück):</b>		
1. a. Vollfleischige, ausgewärmte höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	40-41	70-72
b. Osterreichers desgleichen	41-42	70-73
2. Junge fleischige, nicht ausgewärmte — ältere ausgewärmte	36-38	65-68
3. Mäßig genährte junge — gut genährte ältere	33-35	60-64
4. Gering genährte jeden Alters	27-30	55-58
<b>Kälber und Kühe (Auftrieb 87 Stück):</b>		
1. Vollfleischige, ausgewärmte Kälber höchsten Schlachtwertes	37-39	67-69
2. Vollfleischige, ausgewärmte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	33-35	60-64
3. Ältere ausgewärmte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kälber	30-32	56-59
4. Mäßig genährte Kühe und Kälber	27-29	53-55
5. Gering genährte Kühe und Kälber	24-26	47-49
<b>Bullen (Auftrieb 165 Stück):</b>		
1. Vollfleischige höchsten Schlachtwertes	39-41	68-70
2. Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	36-38	65-68
3. Gering genährte	31-33	57-60
<b>Kühe (Auftrieb 245 Stück):</b>		
1. Feinste Rast- (Vollmilchmast) u. beste Saugkälber	48-50	71-75
2. Mittlere Rast- und gute Saugkälber	45-47	69-73
3. Geringe Saugkälber	42-45	65-68
4. Ältere gering genährte (Fresser)	—	—
<b>Schafe (Auftrieb 614 Stück):</b>		
1. Mastlamm	38-39	73-74
2. Jüngere Mastlamm	35-37	68-71
3. Ältere Mastlamm	32-33	63-64
4. Mäßig genährte Hammel u. Schafe (Werkstoffe)	—	—
<b>Schweine (Auftrieb 1039 Stück):</b>		
1. a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr	62-63	95-97
b. Fettschweine	53-54	85-89
2. Fleischige	50-52	84-86
3. Gering entwickelte, sowie Sauen	48-49	81-82
4. Ausländische	—	—

Geschäftsgang: Bei Ochsen, Kälbern, Kühen und Bullen gut, bei Kälbern, Schafen und Schweinen langsam.

**Sunlight Seife**

wird in allen einschlägigen Geschäften in folgenden populären Formaten und Preisen abgegeben: das elegante handliche Doppeltstück im Karton kostet 25 Pf; das große mächtige Oktogonstück (Achtdeckformat), zwei Stück im Karton, kostet 35 Pf und das kleine vornehme Oktogonstück (Achtdeckformat) kostet 10 Pf. Man bestrehe darauf, die Stücke in Originalverpackung zu erhalten, da unzählige minderwertige Nachahmungen in den Handel gebracht sind.

**Die Sunlight Roman-Bibliothek**

bringt als erstes Werk den Originalroman von Otto Höder: „Der dritte Mann“. Die Beurteilung, welche speziell dieser Herz und Verstand gleichmäßig fesselnde Roman von allen erhalten ihn kostenlos und portofrei direkt vom Verlag zugesandt. Bezugsbedingungen sind aus der jedem Paket Sunlight Seife beigelegten Erklärung zu entnehmen. In jedem Kolonialwarengeschäft ist diese an Güte konkurrenzlose Hausreinigungsmittel erhältlich.

**Kauf und Verkauf von Staatspapieren,**  
**Staubbriefen, Aktien etc.**  
**Einlösung aller werthhabenden Coupons**  
**und Dividendencheine.**  
**Bewahrung offener,**  
**Kaufbewahrung geschlossener Depots.**

**Kenz, Blochmann & Co.**  
**Filiale Riesa**  
**Bahnstr. 2**  
 (früher Creditanstalt).

**Kauschne von Geldern zur Verzinsung,**  
**Beleihung bürgerlicher**  
**Wertpapiere.**  
**Kauf- & Verkauf-Einrichtung**  
 vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark  
 pro Jahr.

**Sortirte Kautschuk aller in des Reichs einschläglichen Geschäfte.**

**Sauberes Zimmer,**  
 Nähe der Plonier-Kaserne, auf 14  
 Tage sof. zu miet. gef. Off. sub  
 L 8 5000 an Rudolf Woffe, Riesa.

**Fremdl. Wohnung,**  
 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit  
 samtl. Zubehör u. Garten zu vermieten,  
 1. Okt. bezugsbar **Röderau 320.**

**Schöne Schlafstube frei**  
 Goethestraße 57, 1. r.

**Eine Parterre-Wohnung,**  
 welche sich ihrer Lage halber sehr  
 zu Kontorzwecken oder auch zu  
 einem Verkaufsladen eignet, ist  
 zum 1. Juli oder auch später zu  
 vermieten. Zu erfragen  
**Südstraße 6, 2. r.**

**Kaiser Wilhelm-Platz 3**  
 ist eine Parterre-Wohnung von  
 6 Zimmern mit Zubehör sowie  
 Stallung mit Wagenremise und  
 Kutschersruhe — letztere event. auch  
 allein — 1. Oktober a. c. oder auch  
 früher z. vermiet. **H. Walter & Sohn.**

**Darlehen** in jeder Höhe gibt realen  
 Leuten **Kreisch, Berlin,**  
 Tresestr. 38. Rückporto.

**5500 Mark**  
 auf 1. Hypothek zu 4%, per 1. Oktober  
 auf Landgrundstück bei Riesa gesucht.  
 Offerten unter **5000** an die Exp.  
 d. Bl. erbeten.

**7000 Mark**  
 als 1. Hypothek per 1. Juli oder  
 später auf ein Geschäftsgrundstück  
 in der Nähe Riasas zu leihen ge-  
 sucht. Offerten unter **H H 7000**  
 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Suche per 1. Juli ein ordentliches**  
**Mädchen**  
 für den ganzen Tag als Aufsichtung  
**Kastanienstr. 82, 1.**

**Frauen u. Mädchen**  
 für dauernde und leichte Beschäftigung  
 gesucht. **Ernst Teichert,**  
 Porzellanfabrik, Weitzen III.

**Jung. Mädchen sucht Stellung als**  
 best. Kindermaid. **Kais. Witz.-Bl. 5.**  
 Ein fleißiges sauberes Okers-  
 mädchen wird für mehrere Stunden  
 des Tages sofort gesucht. Offerten  
 unt. **A P 110** in die Exp. d. Bl. erb.

**Lücht. Blätterinnen**  
 finden sof. gut lohnende Beschäftigung.  
**Rieser Dampf-Boch- und**  
**Blatt-Anstalt.**  
**Paul Dentert.**

**Zuverlässiges gewandtes umsichtig**  
**Mädchen**  
 vom Lande, welches jede Hausarbeit  
 willig verrichtet u. etwas vom Kochen  
 versteht, sucht baldigt  
**Frau Gutsbesitzer Dietrich,**  
**Döbeln, Neugasse 1.**

**Eine saubere Aufwartung**  
 wird für den Vormittag gesucht  
**Wettinerstraße 39, 1.**

**Wirtshafteringefuch!**  
 Wegen Verheirathung meines jetzigen  
 suche ein anständiges zuverlässiges  
 Mädchen, das in Milch- und Butter-  
 wirtschaft Kenntnisse besitzt, bis 1. Juli  
 zur Unterstützung meiner Frau.  
**G. Lehmann, Gutsbesitzer,**  
**Casabra b. Raundorf, Oschatz.**

**Wirtshafterin-Gesuch!**  
 Zur selbständigen Bewirtschaftung  
 eines mittleren Landgutes wird zum  
 1. Juli eine Wirtshafterin gesucht.  
 Off. u. **A R 100** postlag. Oschatz erb.

**Lüchtiger Heizer,**  
 der sich jeder anderen Arbeit unter-  
 wirft, wird in dauernde Stellung  
 gesucht. Angebote unter **P W** in  
 die Exp. d. Bl. erbeten.

Den Herren Gutsbesitzern zur  
 gefälligen Nachricht, daß ich schon  
 von jetzt an Bestellungen auf **Erntee-**  
 leute entgegennehme und bitte um  
 gütige Berücksichtigung.  
**Frau B. Thieme, Braußh.**

**Lüchtiger**  
**Fahrradschlosser,**  
 der mit allen Reparaturen vertraut  
 ist, sofort in dauernde Stellung ge-  
 sucht. **Herrn. Stendte, Köbeln.**

**Laufjunge**  
 wird sofort gesucht.  
**Rudolf Brandorf, Wettinerstr. 21.**

In tabellof. Zustande befindl.  
**Gut,**  
 Nähe Leisnig gel., mit nur mäß. Be-  
 bauten sowie 40 Acker Feld und  
 Wiesen, 1a Bodenklasse i. incl. all.  
 leb. und tot. Inv. sof. sehr preisw.  
 z. verl. Ang. Nr. 40000. Off. an  
 d. Exp. d. Bl. unt. **L 0 5000** erb.

**2 Pferde**  
 stehen zum Verkauf in  
 Nr. 22 zu **Wilsnig.**

**Prima Mariaschener**  
**Braunkohle**  
 (Bohemia) offeriert billigt ab  
 Schiff in allen Sortierungen in Riesa  
**C. A. Schulze.**

**Billiges Brennholz,**  
 schw. Kiefl. Kollholz, p. m 3,80 Mt.  
 verkauft stets **Th. Gaumnitz.**

**Kinderwagen**  
 (Wagen, Rollstuhl, Koffer, etc.)  
 besteht man direkt e. A. in größ-  
 ter Auswahl. Preisverhältnisse außer  
 ordentlich. Sogar beim Katalogver-  
 kaufen od. Barzahlung mit 10%  
 Rabatt ohne besondere Zeitgeb-  
 ühr. **Julius Treiber, Riesa III.**

**Urin**  
 Untersuchungen zur sicheren Fest-  
 stellung aller erkrankten inneren  
 Erkrankungen, bei jedem haben  
 Ucin ist das unbedingt nötig,  
 werden wissenschaftlich genau und für  
 jedermann verständlich gewissenhaft  
 ausgeführt von **R. Otto Lindner,**  
 veridigt. app. d. z. jehändl. Fe-  
 hler einer Apotheke, Chemiker Dres-  
 den-A. 16, Chem Lab Rur Ang  
 v. Person u. Alter sind erforderl.

**Als Schneiderin**  
 empfiehlt sich  
**M. Würdig, Gröbe, Alleestr. 16.**

**Dresdner**  
**Felsenkeller-**  
**Pilsner.**

Inhaberin des von uns errichtete  
**Verkaufs-Büreaus** ist die  
**Rieser Bank**  
**Aktiengesellschaft zu Riesa**  
 wir bitten bei Bedarf in **Rauer-Kette**  
 sich an diese wenden zu wollen.  
**Hochachtungsvoll**  
**Gustav Hohnstein in Riesa.**

**Dachsteinwerk und Dampfziegelei**  
 Riesa vorm. **Feodor Helm & S.**  
 b. H. in Gölitz.  
**Oswald Mahn in Althirschstein.**  
**Max Schirmer in Zeithain.**  
**Sächsische Dachsteinwerke A.-G. vorm.**  
**A. von Petrikowsky in Forberge**  
**Dampfziegelei Stroha a. E., G. m.**  
 b. H. in Stroha.

**Nestle's**  
**Kindermehl.**

**Hafers-Cacao Pfd. i. Mk.**  
 Bei Einkauf von 50 Pfg. und mehr  
 eine Lüte f. cand. Cacao-Tea nebst  
 Gebrauchs-Anweisung gratis.  
 Filiale Riesa, Hauptstraße 88.

**Treuer Kunde**  
 wird jeder bei mir, welcher nur  
 einmal mein  
**Parkett-Wachs**  
 gekauft hat, da sich leicht u. schnell  
 damit arbeitet.  
 — Schöner stehender Glanz. —  
**Central-Drogerie Oskar Förster.**

**Sämtliche**  
**Mühlen-Produkte**  
 als:  
 prima Weizenmehl in 2 Sorten  
 prima Roggenmehl in 2 Sorten  
 schöne grobe Roggenmehl  
 schöne grobe Weizenmehl  
 schöne griffige Roggenmehl  
 sowie  
**trockenen Weizenschrot**  
 feines  
 unter alle Acker-arten zu Geflügel  
 futter als Weizen, Cinqquantin-Weizen,  
 Hafer (auch gequetscht), Gerste, den  
 beliebtesten Rundmais für Hüner,  
 sowie **Lebens- und Hünerfutter,**  
 gemischt, empfiehlt zu allerbilligsten  
 Tagespreisen und liefert bei Be-  
 stellung frei Haus  
**Hugo Preussner,**  
**Mühle Poppitz.**

**Die Buchdruckerei**

**„Rieser Tageblatt“**

**RIESER**

Befert alle Buchdruck-Arbeiten in Schwarz-, Bunt- und  
Kopierdruck von der kleinsten bis zur größten Auflage.

Diese Buchdruckerei ist durch beste mit Motor betriebene Maschinen, moderne Schrift-  
und eigene Stereotypie in den Stand gesetzt, nebenstehende Drucksachen und überhaupt  
alle druckfähige Beiträge prompt und geschmackvoll zu den billigsten Preisen auszuführen.

Telegr.-Adresse: **Langer & Winterlich** Fernsprechnummer  
Cognat Riesa. **T. Langer und H. Schmidt** Nr. 20.

Eigene Buchbinderel. — Großes Papierlager.

- Platenkarten
- Gratulationskarten
- Kurz- und Geschäftskarten
- Mitgliedskarten
- Einladungs- und Eintrittskarten
- Speisen- und Weinkarten
- Geburtsanzeigen
- Verlobungs- und Verwählungs-  
anzeigen
- Erwerbsbriefe und -Nachen
- Dankungsbriefe
- Hochzeits-Einladungen
- Hochzeits- und Fest-Reden
- Café-Adressen
- Programme
- Sammlungen
- Diplome
- Statuen
- Cherkerzettel
- Plethals
- u. s. w.

- Rolls
- Mitteilungen
- Rechnungen
- Kauf- und Empfangsbücher
- Kreisbücher
- Comptes mit Firmenstempel
- Kontrollisten
- Kontrollbücher
- Bekanntmachungen aller Art
- Preis-Verzeichnisse
- Rechnungen
- Geschäftsberichte
- Postkarten und Postadresses
- Frachtkarten
- Rechnungen und Quittungen  
mit Firmenstempel
- Formulare aller Art
- Haus- und Fabrik-Ordnungen
- Fremdenzettel
- Buchdrucke und Lehrverträge
- Adressen aller Art
- u. s. w.